



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

Sitzungstermin:	Donnerstag, 02.02.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:17 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Franz Antonioli - CDU

Frau Carsta Benzien - CDU

Herr Klaus Jensen - CDU

Herr Volker Jessel - CDU

Herr Gert-Dieter Schlink - CDU

Herr Detlef Schlüter - CDU

bis 19:50 Uhr

Frau Beate Schmülling - CDU

Frau Sylvia Schulz - CDU

Herr Dietmar Speßhardt - CDU

Herr Frank Kowallek - DIE LINKE

Frau Hannelore Kryzak - DIE LINKE

Herr Harald Laabs - DIE LINKE

Frau Dr. Helga-Marie Meier - DIE LINKE

Herr Dieter Opitz - DIE LINKE

Herr Klaus Palletschek - DIE LINKE

Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE

Herr Hartwig Wrankmore - DIE LINKE

Frau Helga Lagemann - SPD

Herr Siegfried Möller - SPD

Herr Heinrich Narten - SPD

Verwaltung

Herr Thomas Möller - Bürgermeister

Herr Erik Hofmann - Stadtrat

Herr Roland Hochgesandt - Stadtrat

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter

Ortsteilvertreter

Herr Holger Fitzner - OT Viez

Frau Regina Schlüter - OT Hagenow Heide

Frau Hildegard Schmedemann - OT Viez

Herr Sven Stöter - OT Viez

Gäste

Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Herr Maik Pohle - Pressevertreter SVZ

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Herr Maik Baalhorn - CDU entschuldigt

Frau Britta Heinrich - SPD entschuldigt

Herr Marco Prieß - SPD entschuldigt

Herr Michael Wodke - SPD entschuldigt

Frau Nicole Welzel - FDP entschuldigt

Verwaltung

Herr Roland Masche - Wirtschaftsförderer/Controller entschuldigt

Frau Heike Schweda - Gleichstellungsbeauftragte entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 6 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 7 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2016
- 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2017 2017/0004
- 9 Besetzung im Ausschuss für Umwelt und Energie 2017/0007
- 10 Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagenow 2016/0036
- 11 Neufassung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow 2016/0037
- 12 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 der Stadt Hagenow für das "Gewerbe- und Industriegebiet Steegener Chaussee/Holzwerke" zwischen Steegener Chaussee und Schmaar gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13 BauGB 2016/0069
- 13 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Ziegelei an der Wittenburger Straße" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2016/0070
- 14 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 9/3 der Flur 20, Gemarkung Hagenow 2016/0071
- 15 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren (Bebauungsplan der Innenentwicklung) 2017/0001

- 16 Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2017/0002
- 17 Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 103/2 der Flur 2, Gemarkung Scharbow 2017/0003
- 18 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Es sind 20 Stadtvertreter anwesend, fünf Stadtvertreter sind entschuldigt.

2. Einwohnerfragestunde

1. Herr Jürgens, Möllner Straße 35, Hagenow, richtet folgende Fragen an die Stadtvertreter:

Wer oder was hat den Bürgermeister daran gehindert, auf unsere letztgestellten Fragen Antworten zu geben?

Ist es Ausdruck des Verhaltens des Bürgermeisters uns gegenüber, den Bürger, der Fragen hat, zu missachten?

Fühlen sich die Stadtvertreter vom Bürgermeister vorgeführt?

Wenn gegenüber Bürgern etwas zugesagt wird, dann sollte es auch eingehalten werden!

Dass sich die von Herrn Jürgens gestellten Fragen auf die Hinweise und Anfragen von Frau Jürgens aus der letzten Stadtvertretersitzung vom 24.11.2016 beziehen, vermutet Frau Lagemann. In dieser Sitzung sei Frau Jürgens zugesichert worden, dass die von ihr angesprochenen Hinweise bzw. Anfragen geprüft werden. Von einer „Vorführung“ würde Frau Lagemann jedoch nicht sprechen wollen, eher von einer sachlichen Aufarbeitung.

Frau Benzien sieht Frau Stadtvertretervorsteherin Dr. Meier in der Pflicht, auf die Anfragen von Herrn Jürgens zu antworten.

Herr Opitz gibt gegenüber Herrn Jürgens zu verstehen, dass man als Stadtvertreter von der Beantwortung der Anfragen seitens der Verwaltung ausgegangen sei. Sollte dies nicht der Fall gewesen sein, werde man als Stadtvertreter jetzt ganz massiv auf die umgehende Beantwortung dieser Fragen drängen und auch zukünftig verstärkt nachfragen, inwieweit die Bürgeranfragen durch die Verwaltung beantwortet worden sind.

Da die Beantwortung von Anfragen aus der Stadtvertretung anscheinend doch nicht zur Zufriedenheit erledigt wird, sollte nach Ansicht von Frau Benzien über die Aufnahme eines weiteren Punktes in der Tagesordnung, der „Protokollkontrolle“, nachgedacht werden.

2. Frau Jürgens geht nochmals auf ihre Anfrage aus der letzten Stadtvertreterversammlung ein, in der sie sich nach der Möglichkeit erkundigt hat, den Verbrennungszeitraum für Gartenabfälle im März und im Oktober jeweils um zwei Wochen zu verkürzen. Diese Frage habe sie bereits im Oktober 2015 gestellt und im November 2016 wiederholt, jedoch bis heute keine Antwort darauf erhalten. So sehe für sie keine Demokratie in Hagenow aus.

In einer weiteren Anfrage möchte Frau Jürgens wissen, ob mittelfristig oder langfristig eine Einwohnerversammlung oder ein Einwohnerforum auch mal in Hagenow geplant ist. Die Bürger in Hagenow hätten auch das Bedürfnis, Fragen zu stellen.

Aufgrund der großen Unzufriedenheit, die auch bei den Bürgern herrscht, weil ihre Anfragen nicht beantwortet werden, schlägt Herr Schlüter eine konkrete Terminvorgabe vor, bis wann die Fragen beantwortet sein müssen. Dies solle dann auch für die Beantwortung der Anfragen der Stadtvertreter gelten.

Dass es zur Beantwortung von Anfragen aus den Sitzungen der Stadtvertretung eine Regelung in der Hauptsatzung gibt, teilt Stadtvertretervorsitzende Frau Dr. Meier mit.

Bürgermeister Herr Möller verweist auf eine zunächst vorzunehmende Prüfung, inwieweit die Hinweise bzw. Anfragen beantwortet worden sind. Es sei keineswegs die Absicht der Verwaltung, Fragen generell nicht zu beantworten.

Fachbereichsleiter Herr Wiese erklärt, die Anfrage aus der letzten Stadtvertreterversammlung als Hinweis angesehen zu haben. Die Anmerkung zu den Müllbehältern auf dem Spielplatz in der Möllner Straße sei aufgenommen worden und finde auch Berücksichtigung. Dazu habe es jedoch keine zusätzliche Beantwortung gegeben.

Nach Meinung von Herrn Opitz sollte der Bürger auf jeden Fall eine Rückinformation bekommen, unabhängig davon, ob es sich um einen Hinweis gehandelt oder die Mängel bereits abgestellt worden sind bzw. das Anliegen noch in Gremien beraten und behandelt werden muss.

Stadtvertretervorsitzende Frau Dr. Meier sichert zu, sich der genannten Probleme anzunehmen und künftig auf die Beantwortung der Fragen zu achten.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

3. Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Frau Dr. Meier gibt bekannt, dass in der Sitzung der Stadtvertretung am 24.11.2016 ein Beschluss zur Ausübung eines Optionsrechts in der Umsatzbesteuerung gefasst

wurde.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

5. Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Sehr geehrte Frau Stadtvertretervorsteherin,

sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter,

sehr geehrte Damen und Herren, werte Gäste,

ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen Sitzung der Stadtvertretung.

Die Beschlussvorlagen, die in der Hauptausschusssitzung am 23.01.2017 behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Zugestimmt hat der Hauptausschuss der Annahme folgender Spende:

- 100,00 € von der Heide- Bau GmbH, Hagenower Straße 12 D, 19230 Hagenow Heide, für den Knobelnachmittag am 19.11.2016 in Hagenow Heide.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

Straßen- und Tiefbaumaßnahmen:

Ausbau der Eisenbahnerstraße

Hierzu liegt heute im nichtöffentlichen Teil eine Vergabe von Bauleistungen vor.

Ausbau der Hagenower Straße in Hagenow Heide - Landesstraße L04

Zum Jahresende hat am 14.12.2016 beim Amt Hagenow- Land ein Termin zur Vollsperrung mit Vertretern aus den betroffenen Gemeinden stattgefunden.

Am 05.01.2017 wurden dazu die ersten Abstimmungsgespräche zwischen dem Straßenbauamt und dem Auftragnehmer im Beisein der an den Kosten beteiligten Partner durchgeführt. Daraufhin wurde am 30.01.2017 durch das Straßenbauamt in der Runde mit den fachlich Beteiligten eine Änderung des Baustellenkonzeptes vorgestellt. Für den 3. Bauabschnitt ist das Konzept unter halbseitiger Sperrung erörtert worden.

Die Beratung endete mit dem Ergebnis, dass der 1. und 2. Bauabschnitt nur gemäß Bauvertrag unter Vollsperrung hergestellt werden kann. Wenn diese Abschnitte fertiggestellt sind (Bauanfang Mittelweg bis Mühlenweg), dann soll die Vollsperrung aufgehoben werden.

Der 3. BA (Abschnitt vom Mühlenweg bis Bauende Buswendeschleife in Richtung Kuhstorf) soll dann über die halbseitige Sperrung unter Herstellung einer provisorischen halbseitigen Fahrbahn ab Frühjahr 2018 hergestellt werden.

Der Auftragnehmer erhält nunmehr das Leistungsverzeichnis zur Angebotserstellung für die Zulagen als auch für die zusätzlichen Positionen.

Das Straßenbauamt wird noch im Februar nach Eingang des Angebotes die Prüfung vornehmen und einen zweiten gemeinsamen Gesprächstermin mit dem Amt Hagenow-Land, wieder unter Beisein der Vertreter aus den benachbarten Gemeinden Kuhstorf und Picher, anstreben. Dann wird über Ergebnisse gesprochen.

Bewegungspark Kietz als 2. Bauabschnitt der Anlage hinter der Europaschule

Gegenwärtig ist witterungsbedingter Baustillstand zu verzeichnen.

Gestaltung des Lindenplatzes im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung des Sanierungsgebietes „Zentrum“

Im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr am 17.01.2017 wurde durch den Sanierungsträger die Vorstellung der Gestaltungsplaner und Planungsbeispiele sowie der ersten Plangedanken für den Lindenplatz vorgenommen.

Der Treuhänderische Sanierungsträger, die LGE Schwerin, wird nun den Beginn des Prozesses einleiten.

Wir werden die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Weise durchführen, dass nach Vorgabe und Veröffentlichung von Planungsgrundsätzen ein Workshop noch in diesem Jahr durchgeführt wird.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken: Sanitär-/ Funktionsgebäude am Sportplatz Parkstraße

Los Baustellenzufahrt – Abbruch:

Die Bauleistungen sind konkret in Angriff genommen worden. Die Baustellenzufahrt ist hergestellt, mit dem Abbruch des Gebäudes wurde begonnen.

Los Neubau:

Parallel wird die Planung des Neubaus auf die Prüfhinweise des Fördermittelgebers, auf spezielle Systemanforderungen der Containerbauweise und auf das Heizungssystem angepasst. Hier stehen noch Abstimmungen und die Anpassung der Genehmigungsunterlagen aus. Aktuell wurde in der vergangenen Woche mit dem Hagenower Sportverein ein Termin durchgeführt.

Über die Terminierung für den Beginn der Ausschreibung wird dann im nächsten ordentlichen Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr berichtet.

Kleinsportanlage für die Stadtschule am Mühlenteich

Ein Informationsantrag im Rahmen der Richtlinie zur Förderung des Sportstättenbaus wurde gestellt. Die geforderten Unterlagen sind bis zum 10.02.2017 im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V einzureichen. Parallel wird die Förderung über die Städtebauliche Erneuerung „Zentrum“ weiter verfolgt.

Maßnahmen aus dem Bereich Umwelt: Projekt zur Verbesserung der Gewässergüte der Schmaar:

Am 30.01.2017 erfolgte in der außerordentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie eine Projektbesprechung unter Vorstellung der ersten Planungskonzeption mit dem Fachbüro Poyry für die Gesamtmaßnahme. Vertreter des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger waren anwesend und haben Anregungen und Hinweise gegeben. Die Planung wird unter Prüfung der Ergebnisse der Ausschusssitzung zeitnah weitergeführt, so dass die Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie über die Förderung im Rahmen der Richtlinie zur Förderung nachhaltiger wasserwirtschaftlicher Vorhaben bis zum Monat April gestellt werden kann.

Audioguide für die Viezer Heide

Es wurde ein Förderantrag für die Viezer Heide gestellt. Nachdem eine audiogeführte Wanderung für die Bekow ausgearbeitet wurde, soll nun in Zusammenarbeit mit dem Forstamt Radelübbe ein Audioguide für die Viezer Heide entwickelt werden. Das Forstamt wird die Stadt inhaltlich bei den Stationstexten und bei der Beschilderung sowie der Erneuerung der Rastplätze unterstützen.

Leitprojekt „Regiobranding“

Das Leitprojekt „Regiobranding“ tritt in die entscheidende Phase. In einem Ideenwettbewerb können sich Akteure aus der Griesen Gegend mit Projekten, die dann zu 100% gefördert werden, bewerben.

Erste Ideen sollen am 21. Februar 2017 in Dannenberg vorgestellt werden. Die Stadt arbeitet hier eng mit dem Amt Hagenow- Land zusammen (Projekt „Hagenower Landpartie“)

Kundenbefragung in Hagenow

Die Ergebnisse des Instituts für Handelsforschung Köln zur Kundenbefragung in Hagenow liegen nun vor. Insgesamt haben 121 Städte daran teilgenommen, davon 30 in der Größengruppe bis 25.000 Einwohnern. Der Hagenower Einzelhandel und die Innenstadt haben überwiegend befriedigende Noten bekommen. Jetzt geht es darum, die Ergebnisse im Detail auszuwerten und in einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Händlern am 2. März 2017 ins Gespräch zu kommen, um gemeinsam gezielt an einer Aufwertung der Innenstadt zu arbeiten. Dabei wird es nicht darum gehen, nochmals konzeptionell zu arbeiten, sondern die bestehenden Konzepte mit ihren Leitprojekten umzusetzen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

6. Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Mit dem Hinweis auf den diesjährigen Neujahrsempfang der Stadt Hagenow und des Panzergrenadierbataillons 401, der erstmals in den sehr ansprechenden Räumlichkeiten der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin stattgefunden hat, erinnert Herr Schlüter zugleich an die seinerzeit von der Sparkasse gegebene Zusage, dass diese Einrichtung auch der Stadt für Veranstaltungen zur Verfügung steht. In den letzten Jahren seien jedoch kaum Veranstaltungen in diesen Räumlichkeiten durchgeführt worden. Mit dem Vorstand der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin sollte die Nutzung dieser Räumlichkeiten für bestimmte Veranstaltungen der Stadt besprochen werden.

Des Weiteren spricht Herr Schlüter das Thema „Lärmschutzmaßnahmen“ im Bereich der ICE-Strecke Bahnhof Hagenow-Land / Hagenow Heide an. Der Bund habe ein neues Programm zur Lärmsanierung aufgelegt. Dort stünden umfangreiche Mittel zur Verfügung. Herr Schlüter bittet um Mitteilung, falls es dazu zwischenzeitlich einen neuen Sachstand gibt, anderenfalls sollte diese Thematik wieder mehr in den Focus gerückt werden.

Keineswegs einverstanden erklärt sich Herr Schlüter mit der Entscheidung der Verwaltung, den Internetzugang auf den von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten iPads nicht zuzulassen. Es sei nicht einsehbar, dass beim Landkreis Ludwigslust-Parchim diese Möglichkeit besteht und bei der Stadt Hagenow aus Datenschutzgründen abgelehnt wird.

Zudem möchte Herr Schlüter wissen, ob angedacht ist, in der Stadt auch ein öffentliches WLAN anzubieten.

In einer weiteren Anfrage geht es Herrn Schlüter um den derzeitigen Stand der Gewerbeansiedlungen in Hagenow. Die Gewerbeansiedlung sei ein ganz wichtiges Thema für die Stadt, daher sollte der Bürgermeister zum Sachstand regelmäßig eine Information in seinem Bericht geben.

Dass die Ansiedlung von Gewerbe auch ein äußerst wichtiges Thema für den Ausschuss Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus ist, betont Frau Lagemann, Vorsitzende dieses Ausschusses. Die Thematik „Gewerbeansiedlung“ sei bereits zu Jahresbeginn als ein Hauptthema für die Ausschussarbeit festgelegt worden.

In Beantwortung der ersten Anfrage von Herrn Schlüter teilt Bürgermeister Herr Möller mit, dass er mit dem Vorstand der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin Kontakt aufnehmen wird, um die Möglichkeit der Nutzung der Räumlichkeiten der Sparkasse für Veranstaltungen der Stadt zu besprechen.

Nach Auskunft des Fachbereichsleiters Herrn Wiese werde der Hinweis zu Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der ICE-Strecke nochmals an die Deutsche Bahn AG herangetragen.

Zum angesprochenen Internetzugang auf den von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten iPads verweist Bürgermeister Herr Möller auf Datenschutzvorgaben, die einzuhalten sind. Diese Entscheidung sei für ihn auch nicht zufriedenstellend.

Mit einem Antrag zur Geschäftsordnung erinnert Frau Lagemann an die Einhaltung dieses Tagesordnungspunktes „Anfragen aus aktuellem Anlass“! Der CDU-Fraktion gibt sie die Empfehlung, die Thematik -Internetzugang iPads- mit der Verwaltung zu klären, sich die Rechtslage dazu erörtern zu lassen.

Dass man sich auch direkt an den Datenschutzbeauftragten des Landes M-V wenden kann, teilt Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt auf Nachfrage von Herrn Speßhardt zur Erweiterung der iPad-Nutzung (Internetzugang) mit.

Bürgermeister Herr Möller kündigt an, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung eine Information zur Gewerbebeansiedlung zu geben.

2. Frau Benzien regt eine Teilnahme des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus an der Auswertungsveranstaltung zur Einzelhandelsbefragung am 2. März 2017 an.

Von Frau Lagemann, Vorsitzende dieses Ausschusses, wird bereits die Terminregistrierung signalisiert.

Des Weiteren geht Frau Benzien auf den gemeinsamen Neujahrsempfang der Stadt Hagenow und des Panzergrenadierbataillons 401 ein, wertet diesen als eine gelungene Veranstaltung in den Räumlichkeiten der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin. Ihre CDU-Fraktion distanzieren sich jedoch ganz stark von der Äußerung des Bürgermeisters zu den Einsätzen der Bundeswehr. In diesem Zusammenhang habe ihre Fraktion einen Brief an den Kommandeur verfasst. Diesen erhalte in Kopie auch der Bürgermeister.

Über mögliche Vereinbarungen o.ä., die seinerzeit zur Nutzung der Räumlichkeiten in der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin für städtische Veranstaltungen getroffen worden sind, bittet Frau Benzien in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung zu informieren.

Eingehend auf seine Begrüßungsrede auf dem gemeinsamen Neujahrsempfang gibt Bürgermeister Herr Möller unmissverständlich zu verstehen, dass er großen Respekt vor jeder Soldatin und vor jedem Soldaten hat, persönlich jedoch einiges anders sieht und dies auch deutlich von ihm gesagt wurde. Über den Inhalt der Reden habe man sich gegenseitig vorab in Kenntnis gesetzt.

3. Frau Lagemann teilt mit, dass laut seinerzeit getätigter Zusagen der Sparkasse vorgesehen war, diesen neuen Standort nicht nur für kulturelle Veranstaltungen durch die Stadt zu nutzen, sondern auch durch die Sparkasse selbst Veranstaltungen dort angeboten werden. Bei der Sparkasse sollte noch einmal nachgefragt werden, ob man diese gute Tradition nicht fortsetzen kann.

4. Herr Opitz macht auf die Situation an der Bushaltestelle Höhe „Nessler“ aufmerksam und fragt an, ob die Stadt hier eine Lösung vorschlagen könnte. Unmittelbar vor „Nessler“ befindet sich ein schmaler Bürgersteig. Dieser Bereich werde auch von vielen Schülern genutzt, die auf den Bus warten (sie nutzen nicht die Bushaltestelle am Gymnasium). Ältere Bürger fühlen sich dort sehr unsicher und beengt, wenn sie mit ihrem Rollator oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Auch seien die Bänke überwiegend von Schülern belegt. Dadurch herrsche dort schon ein gewisses Konfliktpotential vor. Über eine Lösung dieses Problems sollte gemeinsam nachgedacht werden.

5. Frau Lagemann erkundigt sich nach dem nächsten Sitzungstermin für die Arbeitsgruppe „Struktur“, zu der dann auch die drei Fraktionsvorsitzenden geladen werden sollen.

Nach Auskunft des Bürgermeisters Herrn Möller wird dieser Termin nach den Februarferien stattfinden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

7. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.11.2016

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Hagenow mit Anlagen für das Jahr 2017 2017/0004

Mit dem Hinweis auf einen im Ergebnis- und Finanzhaushalt ausgeglichenen Haushalt 2017 und einer in den Folgejahren vorläufigen ergebnistechnisch positiven Resonanz beginnt Herr Jensen, Vorsitzender des Finanzausschusses, seine Ausführungen namens der CDU-Fraktion. Der Finanzausschuss habe sich im vergangenen Jahr schwerpunktmäßig darauf orientiert, einen ausgeglichenen Haushalt so schnell wie möglich auf den Weg zu bringen. Bisher sei es nie gelungen, so frühzeitig einen Haushalt zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen. Damit sei auch die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung gesichert. Für den Haushalt 2018 strebe seine Fraktion ebenfalls eine frühzeitige Beschlussfassung, bereits im November 2017, an. Dies ermögliche der Verwaltung mehr Handlungsspielraum in der Umsetzung der Planung. Die jetzt zur Verfügung stehende Zeit könne auch genutzt werden, um intensiv an einer langfristigen Haushaltskonsolidierung weiter zu arbeiten. Man dürfe sich jetzt nicht zurücklehnen, in der Hoffnung, dass die Bundes- und Landeszusweisungen an die Stadt weiter so steigen. Das Arbeitspapier zur Haushaltskonsolidierung müsse konsequent weiter angepasst und überarbeitet werden. Die Liquiditätsentwicklung stelle sich positiv dar, die Pro-Kopf-Verschuldung habe sich halbiert. Es müssten noch mehr Investitionen auf den Weg gebracht werden, damit die Stadt Hagenow in allen Bereichen attraktiver wird. Schwerpunkt für das Jahr 2017 sei das Controlling. Das Controlling müsse uns Wege für machbare Einsparpotentiale aufzeigen. Da werde man dann auch die Verwaltung intensiv und verstärkt in die Pflicht nehmen. Von dem komplett neu zu überarbeitenden Personalentwicklungskonzept erwarte man positive Impulse in Bezug auf die Personalkosten.

Diese hätten sich zur Planung 2016 erfreulicherweise konstant gehalten. Worte des Dankes richtet Herr Jensen abschließend an den Fachbereichsleiter Herrn Hochgesandt und an alle Mitarbeiter, die an dem Haushalt mitgewirkt haben, sowie an die Mitglieder des Finanzausschusses, Frau Lampe, Herrn Wodke, Herrn Mau und Herrn Wrankmore. Durch die gemeinsame konstruktive Zusammenarbeit der Verwaltung und des Finanzausschusses könne man heute der Stadtvertretung den Haushalt 2017 zur Beschlussfassung vorlegen.

Eingehend auf die Anfrage von Frau Lagemann hinsichtlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Stadt Hagenow für das Haushaltsjahr 2017 und möglicher Genehmigungen seitens der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parochim teilt Bürgermeister Herr Möller mit, dass nur die aufgenommene Verpflichtungsermächtigung genehmigungspflichtig ist. Gemäß eines Erlasses aus dem Ministerium für Inneres und Sport habe die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigungspflichtige Teile eines Haushaltes 2017 zurückzustellen, bis die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 vorliegen.

Zu Beginn seiner Darlegungen dankt auch Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bei der Haushaltsplanung und -erstellung und geht im Folgenden auf die deutliche Veränderung des Planungsprozesses ein. Danach seien die Fachbereiche bereits im Januar letzten Jahres zur Abgabe der Haushaltsanmeldungen aufgerufen worden, noch vor der Sommerpause. Bereits im September konnte dem Finanzausschuss der 1. Haushaltsentwurf zur Beratung vorgestellt werden, allerdings noch mit einem hohen Fehlbetrag. Durch den Finanzausgleich Anfang Oktober habe man deutlich mehr Einnahmen bekommen, die so nicht in der Planung veranschlagt waren (fast 1000,00 € je Einwohner). Alle Haushaltsansätze seien gemeinsam besprochen und die Lohnkosten kritisch überprüft worden. Eine deutliche Minimierung der Fehlbeträge war dann zu verzeichnen. Positiv habe sich auch die Steuerschätzung des Bundes ausgewirkt. Momentan sehe die Konjunktur noch sehr gut aus, dies könne sich jedoch in nächster Zukunft schnell wieder ändern.

Nach den einführenden Worten gibt Herr Hochgesandt Erläuterungen zum Haushalt 2017 und bezieht sich dabei schwerpunktmäßig auf folgende Inhalte und Kennzahlen des Haushalts (Power Point Präsentation):

- ▶ 50 Produkte sind im Haushalt enthalten, davon 11 wesentliche und 39 sonstige Produkte.
- ▶ Hauptbestandteile des Haushaltsplanes:
 - Ergebnishaushalt
 - Finanzhaushalt
 - Investitionshaushalt

Erträge und Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Erträge:	20.913.600,00 €
Aufwendungen:	21.218.200,00 €
Saldo der Erträge und Aufwendungen:	- 304.600,00 €

- ▶ Entwicklung der ordentlichen / außerordentlichen Erträge und Aufwendungen
- ▶ Fehlbeträge Ergebnishaushalt (vor Veränderung der Rücklagen)
- ▶ Entwicklung der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen

→ Zuführung insgesamt: 1.204.400,00 €

▶ Haushaltsausgleich Ergebnishaushalt

▶ Struktur der ordentlichen Erträge

▪ Städtische Steuern	29,55 %
▪ Gemeindeanteile Einkommen-/ Umsatzsteuer	18,68 %
▪ Zuweisung FAG	18,42 %
▪ Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	9,26 %

▶ Struktur der ordentlichen Aufwendungen

▪ Kreisumlage	20,11 %
▪ Abschreibungen	7,77 %
▪ Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	8,63 %
▪ Personal-/ Versorgungsaufwendungen	44,31 %
▪ Sonstige Aufwendungen	8,33 %
▪ Gewerbesteuerumlage	2,11 %

▶ Aufteilung Personal- und Versorgungsaufwendungen

211 Beschäftigte, davon 48 Beschäftigte in der Verwaltung, 11 Beschäftigte Technisches Personal und 152 Beschäftigte in den nachgeordneten Einrichtungen.

Außerdem:

Ausbildungsvergütung 74.400,00 €

Aufwendungen für ehrenamtlich

Tätige 40.000,00 €

Sonstige Personal- und
Versorgungsaufwendungen

34.500,00 €

Gesamt: 9.402.100,00 €

▶ Entwicklung Kreisumlagesatz

→ von 44,40 % auf 43,40 %

▶ Aufteilung Abschreibungen

▪ auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	23.700,00 €
▪ auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	585.100,00 €
▪ auf das Infrastrukturvermögen	739.200,00 €

Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt

Einzahlungen: 20.239.500,00 €

Auszahlungen: 19.521.600,00 €

Das ergibt einen Überschuss von 717.900,00 €.

▶ Struktur der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

▪ Verkauf Grundstücke	5,32 %
▪ Zuwendung an die Kapitalrücklage	43,86 %
▪ Ausleihung Kommundarlehnen	0,01 %
▪ Investitionszuwendungen	43,66 %

▶ Struktur der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

▪ Gebäudeneubau und - sanierung	15,83 %
▪ Straßenbau	49,68 %

▪ Betriebs-und Geschäftsausstattung

7,13 %

► Beispiele für Investitionen im Haushaltsplan 2017

- Erweiterung der Europaschule Hagenow / Projektteil Neubau Hort mit Multifunktionsraum 2017 – 2019 (anschließend Neubau einer Sporthalle + Sanierung der Europaschule)
- Ausbau Eisenbahnerstraße; Ausbau Gehweg und Beleuchtung Lange Straße von Ecke Löwenhelmstraße bis Kreuzung Hamburger Straße / Wittenburger Straße
- Erweiterung des Parkplatzes am ZOB Hagenow-Land
- Eigenanteil Städtebauförderung Sanierungsgebiet „Zentrum“ + zusätzlicher Eigenanteil für den Neubau einer Kleinsportanlage an der Turnhalle in der Teichstraße
- Anschaffung Kleintraktor für den Stadtbauhof
- Einrichtung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)

In 2017 sind Investitionen in Höhe von 2,746 Mio. € geplant.

► Entwicklung der Kredite

→ Die Kreditlasten konnten deutlich minimiert werden.

- Kreditlast zum Jahresende 2016: 3.134.732,00 €
- Jeder Einwohner ist mit 267,99 € verschuldet (eine deutliche Minimierung gegenüber den letzten Jahren).

► Verpflichtungsermächtigungen

→ Gesamtbetrag: 288.000,00 €

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt bedankt sich abschließend nochmals bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ende der Ausführungen!

Weitere Wortmeldungen:

Für die hervorragende Arbeit bei der Erstellung des Haushalts 2017 richtet Herr Opitz im Namen der Fraktion DIE LINKE zunächst einen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereiches Finanzen sowie an die Mitglieder des Finanzausschusses, unter dem Vorsitz von Herrn Jensen. Lobend erwähnt Herr Opitz auch die frühzeitigen Haushaltsanmeldungen aus den Fachabteilungen, die schon besser gestaltet worden sind als in den Jahren zuvor. Mit dem Investitionshaushalt, der die Möglichkeit bietet, in Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätzen, im Museum, im Stadtbauhof (neue Technik), in Gehwegen usw. zu investieren, sei man auf dem richtigen Weg. Als Kommunalpolitiker und als Verwaltung habe man nicht nur die Aufgabe zu „verwalten“, sondern auch zu „gestalten“. Die Umsetzung dieser Gestaltungsmöglichkeiten sei mit dem vorliegenden Haushalt gegeben. Positiv werte er zudem die von der Verwaltung angekündigte Flexibilität bei der Realisierung von Maßnahmen. Eine Haushaltskonsolidierung müsse aber auf jeden Fall weiter betrieben werden, auch wenn es derzeit positive Resonanzen gibt. Die Fraktion DIE LINKE werde dem Haushalt 2017 - wie vorliegend - zustimmen.

Mit Bezug auf die geplanten Investitionen in diesem Jahr und auf die vom Landkreis angekündigte nochmalige Senkung der Kreisumlage fragt Frau Lagemann an, ob es seitens der Stadt Vorstellungen zur Nutzung des ehemaligen Bolzplatzes in der Neuen Heimat, Höhe Goethestraße gibt (Nutzung für Kinder/Jugendliche). Die zu erwar-

tenden finanziellen Mittel aus der Kreisumlage könnten dann für eine entsprechende Maßnahme auf diesem Platz eingesetzt werden.

Nach Auskunft des Bürgermeisters Herrn Möller sei eine zusätzliche Senkung der Kreisumlage um 0,6 Punkte angedacht. Diese hänge mit Verträgen zum Schullastenausgleich zusammen. Hinsichtlich der weiteren Nutzung des ehemaligen Bolzplatzes in der Neuen Heimat stehe die Verwaltung derzeit im Gespräch mit der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung 2017 der Stadt Hagenow mit der Anlage Haushaltsplan und dessen Bestandteile Ergebnis- und Finanzhaushalt, den Teilhaushalten und den Stellenplan. Die anliegenden Wirtschaftspläne werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

9. Besetzung im Ausschuss für Umwelt und Energie

2017/0007

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung wählt Herrn Heinrich Narten, Wasserstraße 2, 19230 Hagenow, zum stellvertretenden Mitglied in den Ausschuss für Umwelt und Energie (stellv. Mitglied für Frau Britta Heinrich).

Abstimmungsergebnis:

19	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

10. Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagenow

2016/0036

Die Veröffentlichung der Straßenreinigungssatzung nur im Bekanntmachungsblatt der Stadt Hagenow, den „Hagenower Blättern“ vorzunehmen, sieht Frau Benzien als nicht ausreichend an. Sie bittet inständig darum, diese Satzung auch auf anderem Wege, evtl. über die SVZ, ebenfalls zu publizieren, um dem Bürger insbesondere auch auf die darin enthaltenen Regelungen zur aktuellen Streu- und Räumspflicht hinzuweisen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Hagenow.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	1	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

11. Neufassung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in 2016/0037 der Stadt Hagenow

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Hagenow.

Die Gebühren betragen je Meter Frontlänge in der Reinigungsklasse II u. III 1,14 EUR.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

12. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 2. 2016/0069 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 der Stadt Hagenow für das "Gewerbe- und Industriegebiet Steeger Chaussee/Holzwerke" zwischen Steeger Chaussee und Schmaar gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13 BauGB

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15/1 der Stadt Hagenow für das „Gewerbe- und Industriegebiet Steeger Chaussee/Holzwerke“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15/1 der Stadt Hagenow für das „Gewerbe- und Industriegebiet Steeger Chaussee/Holzwerke“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

13. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Ziegelei an der Wittenburger Straße" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB 2016/0070

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Ziegelei an der Wittenburger Straße“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Anlage 1 zum Beschluss: Begründung und Planzeichnung

2. Der Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Ziegelei an der Wittenburger Straße“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

14. Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 9/3 der Flur 20, Gemarkung Hagenow 2016/0071

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für das Flurstück 9/3 der Flur 20, Gemarkung Hagenow wird zugestimmt.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

15. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren (Bebauungsplan der Innenentwicklung) 2017/0001

Dieses Vorhaben zu unterstützen und alles dafür zu unternehmen, dass dort so schnell wie möglich Baurecht besteht, betont Herr Schlüter namens seiner Fraktion. Im Vorentwurf sei auch eine Anbindung an den Veilchenweg angedacht. Darüber müsse allerdings noch diskutiert werden. Wenn in ein bestehendes Wohngebiet eingegriffen wird (B-Plan Nr. 16), durch ein neues Wohngebiet, dann müsse bedacht werden, ob dies wirklich eine akzeptable Lösung für alle ist. Vorsorglich gebe er den Hinweis, dass die Bürger, die betroffen sind, dazu Stellung nehmen werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bebauungsplan Nr. 42 „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ soll aufgestellt werden.

Folgende Festsetzungen sind geplant:

- Für den Geltungsbereich soll ein Allgemeines Wohngebiet (WA) festgesetzt werden.
 - Die Grundflächenzahl soll auf 0,3 festgesetzt werden.
 - Die zulässigen Vollgeschosse sollen auf ein Vollgeschoß begrenzt werden.
 - Es soll eine offene Bauweise mit der Zulässigkeit von Einzel- und Doppelhäusern festgesetzt werden.
2. Die Aufstellung wird nach § 13 a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
 3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 16. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet "Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II" gemäß § 3 Abs. 2 BauGB - Verfahren nach § 13a BauGB** 2017/0002

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Wohnbebauung Hagenow-Heide-Chaussee II“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

- 17. Antrag auf Einleitung eines Bauleitplanverfahrens für das Flurstück 103/2 der Flur 2, Gemarkung Scharbow** 2017/0003

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens für das Flurstück 103/2 der Flur 2, Gemarkung Scharbow wird zugestimmt.

Der Antragsteller verpflichtet sich, die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
----	------------	---	--------------	---	--------------

18. Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil und bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Dr. Meier
Vorsitz

Wiepcke
Schriftführung